



BERLINER BRIEF

Ausgabe 4 - 2019



**KOMMUNAL- UND
EUROPAWAHL:
AM 26. MAI 2019
CDU WÄHLEN**

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,
es ist ziemlich viel los in der Welt. Neben den weltweiten Entwicklungen wie Klimawandel, Zukunft der Europäischen Union nach dem „Brexit“ oder folgenschweren Ereignissen wie dem Brand von „Notre Dame“ in Paris und der terroristischen Anschlagsserie in Sri Lanka, hielt uns auch die politische Tagungsordnung in Berlin ganz schön auf Trab. Mit zwei aufeinanderfolgenden Sitzungswochen war Hochbetrieb im Deutschen Bundestag angesagt. Der prall gefüllte Sitzungskalender bot von der Klausurtagung der ostdeutschen CDU-Bundestagsabgeordneten, dem Treffen mit dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, bis hin zu Fachgesprächen, Ausschuss- und Arbeitsgruppensitzungen wieder jede Menge Lese- und Diskussionsstoff. Einen kurzen Auszug davon finden Sie wie gewohnt in zusammen gefasster Form in dieser Ausgabe meines Berliner Briefs. Vor und nach den Osterfeiertagen häuften sich auch die Termine im Wahlkreis: Firmenbesuche, Bürgersprechstunden und Feierstunden füllten auch hier den Kalender. Die Osterzeit stand allerdings bewusst unter dem Motto „Familienzeit und Auszeit“. Jetzt, wenige Tage vor der Kommunalwahl, heißt es vor allem, den engen Kontakt zu den Kandidaten der Orts- und Stadtverbände meines Wahlkreises zu halten und die „heiße Phase“ vor der Kommunalwahl bestmöglich zu unterstützen. Ich möchte es nicht versäumen, an dieser Stelle allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mandatsträgern und Mitgliedern der CDU für ihren Einsatz und für ihre Kandidatur zu danken. Für die verbleibenden Tage bis zur Wahl wünsche ich allen Ausdauer, Kraft und vor allem viel Erfolg. Herzliche Grüße!
Ihr Torsten Schweiger*

CDU
#HeimatmitHerz

SACHSEN-ANHALT

Heimat im ♥ Europas

DER APRIL IM PARLAMENT

PROJEKTGRUPPE WOHNEN

Auch nach dem Wohngipfel bleibt die Unionsfraktion am Ball: in einer **Projektgruppe Wohnen** wurden weitergehende Vorschläge ausgearbeitet – ein ganzes Maßnahmenbündel, mit dem CDU und CSU Schritt für Schritt mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen wollen. Deutschland hat im internationalen Vergleich eine sehr geringe Wohneigentumsquote. Auf Betreiben der Unionsfraktion wurde deshalb als eine der ersten Maßnahmen der Großen Koalition das Baukindergeld auf den Weg gebracht. Es ist die Aufgabe der Politik, den Menschen wieder das Vertrauen zu vermitteln, dass sie in ihrer Wohnung geschützt sind. Mit populistischen Scheinlösungen führe man die Menschen nur in die Irre: durch Enteignungen, wie zuletzt in einem Berliner Volksbegehren initiiert, entstehe keine einzige neue Wohnung. Ziel müsse dagegen sein, die Mangelwirtschaft zu beenden und da helfe nur „bauen, bauen, bauen“. Thorsten Frei, stellvertretender Vorsitzender der Unionsfraktion, hob die Verantwortung insbesondere des Staates für ein zügiges Bauen von Wohnraum hervor. Planungsprozesse müssten rechtlich verschlankt werden, um den Kommunen dabei zu helfen, zügig an Bauland zu kommen. Auch müsse der Staat darauf achten – und auch hier sind insbesondere wieder die Länder gefordert – nicht seinerseits das Bauen noch zu verteuern: Stichwort Grunderwerbssteuer. Dazu gehört auch die Anpassung der Vorgaben und Regulierungen der Landesbauordnungen.



VEREINBARTE DEBATTE ZU VORGEBURTLICHEN BLUTTESTS

Die deutschen Bundestagsabgeordneten haben in einer vereinbarten Orientierungsdebatte die Frage diskutiert, ob und inwieweit die **Kosten neuer Diagnosemöglichkeiten zur Früherkennung des Downsyndroms** durch die Krankenkassen übernommen werden sollen. Es ist eine schwierige ethische Herausforderung – zwar ist ein Bluttest deutlich risikoärmer als die bisher eingesetzte Fruchtwasseruntersuchung. Gleichzeitig wird damit gerechnet, dass eine leichtere Verfügbarkeit einer Untersuchung zu einer zunehmenden Selbstverständlichkeit von Schwangerschaftsabbrüchen bei Kindern mit Downsyndrom führen wird. In der weiteren Debatte wollen wir die nötige gesellschaftliche, sozial-ethische und politische Klärung voranbringen.



DIE BUNDESWEHR – EINE PARLAMENTSARMEE

Zweimal stand die Bundeswehr in der zweiten Sitzungswoche im Fokus des Bundestages. Mit der Debatte über den Bericht des Wehrbeauftragten widmeten sich die Abgeordneten den Anliegen unserer Soldatinnen und Soldaten. Mit den Entscheidungen zu **Auslandseinsätzen der Bundeswehr in Mali sowie vor der Küste Somalias bekennen sie sich zur wachsenden, weltweiten Verantwortung Deutschlands in der globalen Welt**. Klar ist, dass die Angehörigen der Streitkräfte für ihre Einsätze die bestmögliche Unterstützung und Ausrüstung brauchen. Die Bundeswehr ist die Armee des Parlaments, der Deutsche Bundestag steht in der Pflicht, sich schützend vor die Truppe zu stellen.

IMPf-PFLICHT IST SINNVOLL

Auf eine Impfung zu verzichten, kann schwere Folgen haben. Bei Masern beispielsweise vergrößern Impfgegner das Gesundheitsrisiko für die Allgemeinheit, denn Masern sind eine schwerwiegende Erkrankung. Deswegen halten es die CDU/CSU Bundestagsabgeordneten für richtig, einen Schritt weiter zu gehen und eine **Impf-Pflicht** einzuführen.

Impfungen sind eine der wirksamsten präventiven Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund befürworte ich den Vorstoß des Gesundheitsministers Jens Spahn, im Mai einen **Gesetzentwurf** zur Impfpflicht vorzulegen.

GESETZ ZUR BESSEREN DURCHSETZUNG DER AUSREISEPFLICHT IN KRAFT GETRETEN

Für uns gehören Humanität und Konsequenz zusammen. Das heißt: Wir gewähren denen Schutz, die Schutz wirklich brauchen und sorgen dafür, dass Nicht-Schutzberechtigte unser Land zügig wieder verlassen. Deshalb ist es gut, dass das Kabinett ein **Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht** auf den Weg gebracht hat.

Humanität und Konsequenz müssen jetzt auch die weiteren Diskussionen zur Migrationspolitik im Bundestag leiten. **Es darf keine falschen Anreize dafür geben, dass nicht schutzbedürftige Menschen nach Deutschland einreisen.** Dazu gehört auch, dass die Grünen ihre verantwortungslose Blockade der Einstufung von Marokko, Algerien und Tunesien als sichere Herkunftsstaaten aufgeben und hier endlich beschleunigte Asylverfahren ermöglichen.

GEPLANTE BAFÖG-REFORM

Gute Bildung muss für alle jungen Menschen möglich sein, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Nach diesem Grundsatz wurde vor fast 50 Jahren das **Bundesausbildungsförderungsgesetz** (BAföG) beschlossen.

Jetzt hat die Koalition unter Führung von CDU/CSU eine der größten Bafög-Reformen auf den Weg gebracht. Mehr als **1,2 Milliarden Euro** will der Bund in den kommenden Jahren ausgeben, um Studentinnen und Studenten finanziell zu entlasten und den Kreis der Leistungsbezieher zu erhöhen.

„Viele Familien, die bislang knapp über den Einkommensgrenzen liegen, werden in Zukunft vom Bafög profitieren“, kündigte die Ministerin Anja Karliczek am 5. April bei der ersten Lesung des Gesetzes im Bundestag an. Mit der Reform werden der **Förderhöchstsatz** im Jahr 2020 und parallel dazu die **Einkommensfreibeträge** deutlich steigen. Der **Wohnzuschlag** für alle Bafög-geförderten Studierenden, die nicht bei den Eltern wohnen, steigt ebenso. Zudem sollen die Rückzahlungsregeln vereinfacht werden.



Die Impf-Mythen → im Faktencheck



Dass Impfen wirkt, ist gar nicht bewiesen. **FALSCH**

Ein Impfstoff wird nur dann zugelassen, wenn nachgewiesen ist, dass er wirksam und verträglich ist. Das ist im Arzneimittelrecht geregelt.

Impfstoffe enthalten gefährliche Chemikalien wie Quecksilber, mit denen die Kinder vergiftet werden. **NEIN**

Die Forscher der Weltgesundheitsorganisation und der europäischen Arzneimittelbehörde bestätigen unabhängig voneinander: Alle verfügbaren Studien sprechen gegen einen solchen Zusammenhang. Die Pharmahersteller haben dennoch auf die Debatte reagiert: Alle empfohlenen Schutzimpfungen gibt es ohne Quecksilber.

Geimpfte Kinder haben dauerhaft weniger Abwehrkräfte als nicht geimpfte. **NEIN**

Für diese Behauptung gibt es keine wissenschaftlichen Belege. Die Schutzimpfungen richten sich gegen rund ein Dutzend besonders häufig auftretender oder gefährlicher Erreger – mit hunderten weiteren Erregern muss sich das Immunsystem täglich auseinandersetzen. Auch die Impfung selbst stimuliert das Abwehrsystem und trainiert das Immunsystem.

Die Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln löst Autismus aus. **FALSCH**

Dieser Mythos basiert auf einer Untersuchung von 1998, die diesen Zusammenhang herstellte. Inzwischen wurden mehrere methodische Fehler und sogar Manipulationen in der Untersuchung aufgedeckt. Neue Studien belegen, dass es keinen Zusammenhang zwischen der MMR-Impfung und autistischen Störungen gibt.

Quellen: Robert Koch-Institut | Paul-Ehrlich-Institut
© Bundesregierung

AUFRÄUMAKTION IN SANGERHAUSEN

Am 6. April war Frühjahrsputz in meiner Heimatstadt angesagt. Die **Rotarier** Sangerhausen und die **Wirtschaftsjunioren** Mansfeld-Südharz haben diese Umweltaktion initiiert. Über 100 Bürgerinnen und Bürger haben sich, wie ich, beteiligt und in der Stadt und am Stadtrand Müll jeglicher Art eingesammelt. Als Abgeordneter bin ich jedes Wochenende bei Veranstaltungen, aber bei bestem Wetter so viele motivierte, freiwillige Helfer zu erleben, war für mich etwas Besonderes. Als Dank für das Engagement gab es auf dem Markt Würstchen, Getränke und viele nette Gespräche.



(Bildrechte: Wirtschaftsjunioren Mansfeld-Südharz)

AUF EIN WORT MIT SCHWEIGER IN QUERFURT

In Vorbereitung Ihrer Jugendweihe haben mich Schüler der Querfurter Ganztagschule Quer-Bunt mit ihren Eltern zu einer Gesprächsrunde eingeladen. In sitzungsfreien Wochen nehme ich solche Termine im Wahlkreis sehr gerne wahr, um mich und meine Arbeit im Bundestag vorzustellen, zu aktuellen Fragen Stellung zu beziehen und von Meinungen und Sorgen der Menschen zu erfahren. Ich bedanke mich herzlich für diese gute Gelegenheit! Das Foto (Bildmitte) von Unserer Gesprächsrunde nahm Vincent Grätsch auf.



FÖRDERMITTEL FÜR STADTBAD SANGERHAUSEN UND SOMMERBAD ALLSTEDT

Gute Nachrichten aus Berlin: Das Stadtbad Sangerhausen (im Foto rechts) erhält eine Bundesförderung in Höhe von 3,6 Millionen Euro. Für das Sommerbad Allstedt (Foto rechts unten) stellt der Bund weitere Fördermittel in Höhe von 684.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bereit. Ich freue mich, dass es gelungen ist, gleich zwei Projekte aus Mansfeld-Südharz fördern zu lassen. Bei der enormen Überzeichnung des Programms ist es ein großer Erfolg, dass ca. 4,284 Mio. Euro Bundesmittel zur Unterstützung der Bädersanierungen fließen werden. Den in 2019 nicht geförderten Projekten der anderen Kommunen sage ich meine Unterstützung für eine erneute Bewerbung jetzt schon zu.



WAS MACHT DER ABGEORDNETE, WENN ER NICHT IN BERLIN IST?

BESUCH IM BASEDOW-KLINIKUM SAALEKREIS

Am 16. April traf ich den Geschäftsführer des Carl-von-Basedow-Klinikums Saalekreis. Mit **Lutz Heimann** sprach ich über die Herausforderungen der kommenden Jahren in der **Gesundheitspolitik**. Vor allem die **Ärzteversorgung** im ländlichen Raum müssen wir im Auge behalten.

QUER DURCH DEN WAHLKREIS

Vor Ostern feierte die Stadt Mansfeld **Luthers Einschulung**. Als Vierjähriger wurde er dort 1488 in die Lateinschule aufgenommen. Außerdem wurde der neugestaltete **Viaduktblick zur Wipperliese** im Rahmen einer geführten Wanderung eingeweiht. In Merseburg fand die **6. Museumsnacht** statt. In Berga besuchte ich das **Frühlingsfest** im Autohaus Windrich, in Löbejün die Eröffnung der **Carl-Loewe-Festtage** und in Sangerhausen wurde trotz Regen das **Frühlingserwachen** mit vielen Besuchern in der Innenstadt gefeiert.



SCHWEIGERS SOMMERTOUR 2019

Sie möchten mich persönlich treffen, mir Ihren Verein oder Ihr Unternehmen vorstellen oder mit mir darüber sprechen, was Ihnen politisch am Herzen liegt? Kein Problem - in meiner kommenden Sommertour ist Zeit dafür. Anregungen für ein Treffen vor Ort nehmen meine Mitarbeiter in den Wahlkreisbüros Sangerhausen (Tel. 03464 279930), Lutherstadt Eisleben (Tel. 03475-7149650) und Merseburg (Tel. 03461-2897337) ab sofort entgegen.



*Ich fand, der Landesvorsitzende sollte auch im Süden grillen. Holger Stahlknecht hat zugesagt! Die CDU lädt ein: in zwangloser Atmosphäre miteinander sprechen, etwas Trinken und eine Bratwurst essen. Am Grill und zum Gespräch bereit stehen **Holger Stahlknecht** und unsere Kandidaten für die Kommunalwahl. Kommen Sie am Mittwoch, 08.05.19, von 12 bis 14 Uhr in die **Marienanlage** Sangerhausen. Unser Landesvorsitzender der CDU Sachsen-Anhalt, Innenminister Holger Stahlknecht MdL, hat für die Grilltour in Zusammenarbeit mit Fleischermeister Klaus-Dieter Kohlmann extra eine ganz besondere Bratwurst kreiert: den „Langen Anhalter“. Holger Stahlknecht möchte wissen, wo der Schuh drückt und zeigen, warum die CDU die einzige Alternative für Sachsen-Anhalt ist.*

26. Mai 2019

Europawahl
Kommunalwahl

TERMINE/ ANKÜNDIGUNGEN

- 3. Mai 2019 - Eröffnung der Gewerbeschau „Reforma“, Lutherstadt Eisleben
- 4. Mai 2019 - **Landesparteitag** der CDU Sachsen-Anhalt in Halle an der Saale
- 4. Mai 2019 - ab 15:30 Uhr **Krönung der 1. Kupferschieferkönigin**, Wiesengelände Lutherstadt Eisleben
- 16./17. Mai 2019 - **Bundespresseamtsfahrt** mit 50 Gästen aus dem Wahlkreis nach Berlin
- 21. Mai 2019 - **Bürgersprechstunde** in Merseburg ab 16:00 Uhr
- 24. Mai 2019 - **2. Gemeindefeuerwehrtag der Einheitsgemeinde** Südharz, Festveranstaltung in Rottleberode
- 26. Mai 2019 - **Kommunalwahlen** Sachsen-Anhalt und Europawahl

Parlamentarische Sitzungswochen in Berlin

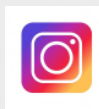
- 6. bis 10. Mai 2019
- 13. bis 17. Mai 2019

Feiertage/ Brückentag

- 1. Mai 2019 - Internationaler Tag der Arbeit
- 30. Mai 2019 - Christi Himmelfahrt
- 31. Mai 2019 - Brückentag

Folgen Sie mir auf meiner Internetseite unter www.cdu-schweiger.de oder bei

Twitter,
Facebook
und Instagram



So erreichen Sie mich ...

Abgeordnetenbüro Berlin

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
Telefon: 030 227-77066 Telefax: 030 227-70069
E-Mail: torsten.schweiger@bundestag.de
Ansprechpartnerin: Andrea Haese

Wahlkreisbüro Sangerhausen

Schlossgasse 3 • 06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 279930 • Telefax: 03464 279931
E-Mail: torsten.schweiger.wk01@bundestag.de
Ansprechpartnerin: Nadine Pein

Wahlkreisbüro Lutherstadt Eisleben/ Hettstedt

Markt 14 • 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475-7149650
E-Mail: torsten.schweiger.wk02@bundestag.de
Ansprechpartner: Matthias Redlich

Wahlkreisbüro Merseburg

Burgstraße 6 • 06217 Merseburg
Telefon: 03461-2897337
E-Mail: torsten.schweiger.wk03@bundestag.de
Ansprechpartnerin: Heike Roßner